



# Pressemitteilung

**Pressekontakt:**

Elline Köckritz  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Stadtverwaltung Andernach

Läufstraße 11  
56626 Andernach

**Telefon:** +49 2632 922-120  
**E-Mail:** presse@andernach.de

**Datum:** 09.03.2026

---

## **Weiterentwicklung der Andernacher Bahnhofstraße Stadt investiert nachhaltig**

**Andernach. Kanalerneuerung, barrierefreie Bushaltestelle und E-Ladepunkte – warum die gebündelten Baumaßnahmen einen echten Mehrwert für Andernach schaffen.**

Im Abschnitt zwischen der Zufahrt zum Parkplatz Güterbahnhof und der Kreuzung Friedrichstraße/Wilhelmstraße wird die Bahnhofstraße in Andernach umfassend und nachhaltig erneuert. Mehrere notwendige Maßnahmen werden dabei bewusst miteinander kombiniert, um die Beeinträchtigungen für Anwohnerinnen und Anwohner sowie für den Verkehr so gering wie möglich zu halten.

Im Mittelpunkt der Arbeiten steht die grundlegende Erneuerung des Kanalsystems. So wird der Kanal für die Wilhelmstraße neu angeschlossen. Zudem werden alte sogenannte „tote“ Kanalabschnitte zurückgebaut. In der Vergangenheit war aus Rücksicht auf den Verkehrsfluss auf deren Entfernung verzichtet worden. Im laufenden Betrieb haben sich diese jedoch dauerhaft als problematisch erwiesen – insbesondere bei der Reinigung und im Hinblick auf die Vermeidung von Rattennestern. Darüber hinaus werden mehrere frühere Reparaturstellen, die bislang nur punktuell instandgesetzt wurden, nun vollständig und nachhaltig erneuert.

Neben der Kanalsanierung erfolgt die komplette Erneuerung der Fahrbahn. Auch die Bushaltestelle in diesem Bereich wird barrierefrei umgestaltet. Diese Maßnahme wird durch das Land Rheinland-Pfalz gefördert und stellt einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Mobilität für alle Bürgerinnen und Bürger dar. Zusätzlich werden bei den Parkständen vor der Bahnunterführung E-Ladestationen eingerichtet, um die Infrastruktur für Elektromobilität weiter auszubauen.



# Pressemitteilung

Die einzelnen Arbeiten wurden gezielt gebündelt, um den Verkehr nur einmal stärker zu beeinträchtigen, anstatt über einen längeren Zeitraum hinweg immer wieder neue Einschränkungen in Kauf nehmen zu müssen. Durch diese koordinierte Vorgehensweise kann die Gesamtbauzeit verkürzt und zugleich eine qualitativ hochwertige, zukunftsfähige Lösung geschaffen werden.

Foto: Andernachs Oberbürgermeister Christian Greiner und Jürgen Schmitz vom Technischen Bauamt der Stadt Andernach haben sich persönlich ein Bild vom aktuellen Baufortschritt gemacht.